

Teil A: Aufgabenbeschreibung für den Prüfling

Name des Prüflings: _____

Patient/in	Berufsausübungsgemeinschaft	genehmigungspflichtige Leistungen
	- hausärztliche Versorgung -	
Name: Mustermann	Dr. med. W. S. Kammer	Alle erforderlichen Genehmigungen sind vorhanden.
Vorname: Max	Allgemeinmedizin/ Allergologie	
geb: 04.02.1969	Dr. med. G. Hausen	Laborgemeinschaft
	Innere Medizin / Diabetologie	
Straße: Musterstr. 1	Berliner Allee 11	
PLZ, Ort: 12345 Musterstadt	30175 Hannover	
Tel.: 0123/987654 E-Mail: Mustermann@web.de	Tel.: 05 11- 11 22 33 / Fax: 05 11 - 11 22 44 E-Mail: kammer-hausen@t-online.de	
versichert bei: Technikerkrankenkasse Kostenträgerkennung: 101575519	Sprechzeiten: Mo. – Fr.: 08.30 - 13.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr außer Mittwochnachmittag	
Versicherten-Nr.: Y315950122 Status: 1	Betriebsstättennummer (BSNR): 098634500	
Elektronische Gesundheitskarte gültig bis:12/19	lebenslange Arztnummern (LANR): Dr. Kammer: 123456701 Dr. Hausen: 987654303	
	Steuernummer Dr. Kammer: 33/781/89123 Steuernummer Dr. Hausen: 33/881/92543	
Diagnose/n mit ICD-10-Schlüssel: Platzwunde T14.1 GR Sprunggelenksdistorsion S93.40 GR Kreislaufkollaps R57.9 Impfung Z26.9	Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank IBAN DE 14 3006 0601 0003 1234 56 BIC DAAEDEDXXX	

Dieser Aufgabenbogen ist nach Abschluss der praktischen Prüfung wieder abzugeben !

Einleitung:

Begleiten Sie die Patientin/den Patienten von der Aufnahme bis zur Verabschiedung. Assistieren Sie, wenn die Aufgabe es erfordert, bei Diagnostik und Therapie. Beachten Sie dabei die Abläufe und führen Sie alle notwendigen Tätigkeiten aus.

Aufgabenbeschreibung

Herr Mustermann kommt heute Vormittag unangemeldet zum ersten Mal in diesem Quartal in die Praxis. Er ist zu Hause umgeknickt und hat sich dabei außerdem eine Platzwunde am rechten Unterarm zugezogen.

Nachdem Dr. Kammer die Wunde angesehen hat, sollen Sie alles für eine Wundversorgung mit einer Naht vorbereiten. Die Arbeitsfläche ist bereits von einer Kollegin desinfiziert worden. Im Anschluss an die Wundversorgung bittet Dr. Kammer Sie, die Wunde zu verbinden und einen elastischen Verband um das rechte Sprunggelenk anzulegen. Anschließend soll Herr Mustermann eine Simultanimpfung mit Tetanol und Tetagam erhalten.

Nach der Impfung steht Herr Mustermann auf, um an die Anmeldung zu gehen. Plötzlich wird ihm schwindelig und er kollabiert. Nachdem Sie den Patienten versorgt haben, geht es ihm rasch wieder besser.

Wegen der Schmerzen sollen Sie ein Rezept über Ibu ratio akut 600 mg Tbl N1 ausstellen. Zusätzlich benötigt Herr Mustermann eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für drei Tage.

Plötzlich fällt Herr Mustermann noch ein, dass er sich seit Tagen über die Gesundheitsuntersuchung informieren möchte und bittet Sie um Auskunft.

Während Sie noch an der Anmeldung sitzen, ruft der Chef von Herrn Mustermann an und fragt, wie es Herrn Mustermann gehe und wann er wieder zur Arbeit kommen könne.

Niederschrift über den Verlauf der Praktischen Prüfung

Name des Prüflings: _____
 Prüfungsausschussmitglied: _____
 Prüfungsausschussmitglied: _____
 Prüfungsausschussmitglied: _____

Datum: _____ Dauer der Prüfung: _____ Uhr bis _____ Uhr

Prüfungsergebnis der praktischen Prüfung

erreichte % (= Punkte) _____

Musterfall

Patient/in	Berufsausübungsgemeinschaft	genehmigungspflichtige Leistungen
	- hausärztliche Versorgung -	
Name: Mustermann	Dr. med. W. S. Kammer	Alle erforderlichen Genehmigungen sind vorhanden.
Vorname: Max	Allgemeinmedizin/ Allergologie	
geb: 04.02.1969	Dr. med. G. Hausen	Laborgemeinschaft
	Innere Medizin / Diabetologie	
Straße: Musterstr. 1	Berliner Allee 11	
PLZ, Ort: 12345 Musterstadt	30175 Hannover	
Tel.: 0123/987654 E-Mail: Mustermann@web.de	Tel.: 05 11- 11 22 33 / Fax: 05 11 - 11 22 44 E-Mail: kammer-hausen@t-online.de	
versichert bei: Technikerkrankenkasse Kostenträgerkennung: 101575519	Sprechzeiten: Mo. – Fr.: 08.30 - 13.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr außer Mittwochnachmittag	
Versicherten-Nr.: Y315950122 Status: 1	Betriebsstättennummer (BSNR): 098634500	
Elektronische Gesundheitskarte gültig bis:12/19	lebenslange Arztnummern (LANR): Dr. Kammer: 123456701 Dr. Hausen: 987654303	
	Steuernummer Dr. Kammer: 33/781/89123 Steuernummer Dr. Hausen: 33/881/92543	
Diagnose/n mit ICD-10-Schlüssel: Platzwunde T14.1 Sprunggelenksdistorsion S93.40 Kreislaufkollaps R57.9 Impfung Z26.9	Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank IBAN DE 14 3006 0601 0003 1234 56 BIC DAAEDEDXXX	

Aufgabenbeschreibung	Erwartungshorizont	Bemerkungen, Darstellung, Präsentation des Sachverhalts	Bewertung erreichte Pkt. / erwartete Pkt.
<p>Herr Max Mustermann kommt heute Vormittag unangemeldet zum ersten Mal in diesem Quartal in die Praxis. Er ist zu Hause umgeknickt und hat sich dabei außerdem eine Platzwunde am rechten Unterarm zugezogen.</p> <p>Nachdem Dr. Kammer die Wunde angesehen hat, sollen Sie alles für eine Wundversorgung mit einer Naht vorbereiten. Die Arbeitsfläche ist bereits von einer Kollegin desinfiziert worden.</p>	<p>802 Notfall ohne Bewusstlosigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notfall erkennen - Arzt informieren - Patienten in ein freies Behandlungszimmer setzen od. legen - Transport ggf. mit Kollegin durchführen oder Patient bei Bedarf an Ort und Stelle lassen, Wartezimmer räumen - Situationsgerechte, dem jeweiligen Notfall angemessene Vorbereitungen treffen (z. B. Glukosegabe, Blutstillung, Asthmaspray...) <p>954 Begrüßungskomplex je nach Situation im Fall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfragen der elektronischen Gesundheitskarte - Patientenkartei heraussuchen/aufrufen bzw. neu anlegen - Patientendaten abgleichen und ggf. ändern - Patient situationsgerechten Raum zuweisen bzw. begleiten (Wartezimmer, Sprechzimmer, Labor oder Verbandsraum...) - Falls das Ersatzverfahren angewendet wird, Abrechnungsschein vom Patienten unterschreiben lassen <p>703 Demonstration einer hygienischen Händedesinfektion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entnahme 3 – 5 ml Desinfektionslösung aus einem Wandspender mit Ellenbogenbedienung - Desinfektionsmittel in die sauberen, trockenen Hände geben und die gesamten Handflächen gründlich benetzen - Die gesamten Innen- und Außenflächen der Hände, einschließlich der Handgelenke, Fingernägel, Nagelfalze, Fingerkuppen, Fingerzwischenräume und Daumen gründlich einreiben und nach Herstellerangaben (z.B. 30 Sekunden) feucht halten - Lufttrocknung - Die Vorschriften der TRBA 250 zur Händedesinfektion 		<p>/ 3</p> <p>/3</p> <p>/ 3</p>

<p>Im Anschluss an die Wundversorgung bittet Dr. Kammer Sie, die Wunde zu verbinden und einen elastischen Verband um das rechte Sprunggelenk anzulegen.</p>	<p>müssen eingehalten werden. Weicht ein Prüfling de facto davon ab, muss er selbstständig darauf hinweisen. (bei Fehler 0 P)</p> <p>309 Wundversorgung (verunreinigte, klaffende Wunde) vorbereiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wunddesinfektionsmittel (farbig) - Wundreinigungsmittel (z.B. phys. Kochsalzlösung) - Anästhesie (Ampulle mit Lokalanästhetikum, 2 Kanülen, Spritze) - Sterile Handschuhe - Steriles Abdecktuch (Lochtuch) - Sterile Tupfer und Kompressen - Steriles Verbandmaterial - Sterile Instrumentenfasszange (falls Instrumente nicht eingeschweißt vorliegen) - 2 Nierenschalen (eine für Abfall, eine für zu sterilisierende Instrumente) - Abwurfbehälter - Sterile Gefäßklemme (bereit halten) - Steriles Skalpell - Sterile chirurgische, anatomische und Splitter-Pinzette - Sterile Naht (Nadel mit Nahtmaterial, Nadelhalter, Schere) <p>703a Jede weitere erforderliche Händedesinfektion nur ansagen, keine Demonstration (bei Fehlen: 0 P)</p> <p>312 Wundverband/Salbenverband an einer Extremität anlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Handschuhe - Geeignete sterile Wundauflage - Abmessung Mullbinde bzw. Schlauchverband oder z.B. Fixomull - Leukoplast - Geeignete Binde verwenden, Durchführung z.B. in Achtertouren 		<p>/ 7</p> <p>/1</p> <p>/ 6</p>
---	---	--	---------------------------------

<p>Anschließend soll Herr Mustermann eine Simultanimpfung mit Tetanol und Tetagam erhalten.</p>	<p>315 Stützverband an einer Extremität anlegen (z.B. nach Distorsion, mit oder ohne Salbe an Hand- oder Fußgelenk)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geeignete Salbe zur Kühlung oder Abschwellung (falls nötig) - Handschuhe - Kompresse - Elastische Binde - Geeignete Bindenbreite - Fachgerechtes Wickeln in Achtertouren - Halten des Bindenkopfes - Leukoplast - Lagerung/Funktionsstellung beachten <p>703a Jede weitere erforderliche Händedesinfektion nur ansagen, keine Demonstration (bei Fehlen: 0 P)</p> <p>607 Impfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impfstoff (aus dem Kühlschrank holen), Verfallsdatum aller Utensilien überprüfen - Impfstoff (Ampulle/Fertigspritze) in der Hand anwärmen - Handschuhe anziehen - Passende Kanüle auswählen (wenn Ampulle 2 Kanülen) - Aufziehen - Luftblasen entfernen/kein Impfserum an der Kanüle - Hautdesinfektion, nach Trocknung - Senkrechter Einstich in den m. deltoideus (unteres Dreieck) oder den Oberschenkel (In der Prüfung evtl. Schwamm) - Aspiration (Es darf auf die Aspiration verzichtet werden, wenn der Prüfling von sich aus auf die STIKO-Empfehlung hinweist.) - Langsame Injektion (wenn möglich) - Kanüle rasch entfernen - Mit Tupfer auf Injektionsstelle drücken, Pflaster - Eintragung im Impfpass - Chargennummer des Impfstoffes einkleben 		<p>/ 6</p> <p>/ 1</p> <p>/ 7</p>
---	--	--	----------------------------------

<p>Nach der Impfung steht Herr Mustermann auf, um an die Anmeldung zu gehen. Plötzlich wird ihm schwindelig und er kollabiert. Nachdem Sie den Patienten versorgt haben, geht es ihm rasch wieder besser.</p>	<p>951 Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachgerechtes Eintragen von Befunden, Werten mit korrekten Maßeinheiten, Abkürzungen etc. 		
	<p>911 Aufräumen des Arbeitsplatzes je nach Situation im Fall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Z.B. Kanülen oder Lanzetten in Abwurfbehälter entsorgen - Z.B. kontaminiertes Material nach LAGA – Richtlinien entsorgen - Wischdesinfektion - Zurückstellen verwendeter Gegenstände, alles mit Einmalhandschuhen erledigen 		/ 1
	<p>803 Kreislaufkollaps (z. B. im Rahmen einer Blutentnahme) während der Sprechstunde</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schocklagerung - vitale Funktionen (Atmung/Kreislauf) überprüfen - Arzt informieren 		/ 3
	<p>109 Pulsmessung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auffinden an der Radialseite des Handgelenkes - Tasten mit 2., 3. und 4. Finger, nicht Daumen - 15 sec zählen - Ergebnis mit 4 multiplizieren - bei Arrhythmie/Bradykardie 1 min zählen 		/ 3
	<p>951 Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachgerechtes Eintragen von Befunden, Werten mit korrekten Maßeinheiten, Abkürzungen etc. 		/ 2
	<p>101 Blutdruckmessung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Patient muss 3-5 min am Platz sitzen (situationsabhängig) - Arm auflegen - Luftleere Manschette in passender Breite (ca. 40% des Oberarmumfangs) - Fest um den unbekleideten Oberarm (2 Finger dürfen zwischen Arm u. Manschette passen) - Ca. 2,5 cm oberhalb der Ellenbeuge in Herzhöhe 		/ 1
			/ 5

<p>Wegen der Schmerzen sollen Sie ein Rezept über Ibu ratio akut 600 mg Tbl N1 ausstellen. Zusätzlich benötigt Herr Mustermann eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für 3 Tage.</p> <p>Plötzlich fällt Herr Mustermann noch ein, dass er sich seit Tagen über die Gesundheitsuntersuchung informieren möchte und bittet Sie um</p>	<p>anlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Radialispuls aufsuchen (situationsbedingt) - Zügig aufpumpen bis 30 mm Hg über Verschwinden des Radialispulses - Stethoskop in der Ellenbeuge anlegen - Luft langsam (2-3 mm Hg /s) ablassen <p>951 Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachgerechtes Eintragen von Befunden, Werten mit korrekten Maßeinheiten, Abkürzungen etc. <p>703a Jede weitere erforderliche Händedesinfektion nur ansagen, keine Demonstration (bei Fehlen: 0 P)</p> <p>971 Formulare je nach Situation im Fall sonst eigener Baustein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Patientendaten (einmal pro Prüfungsfall bei mehreren Formularen!) - Stempel und Unterschrift des Arztes - Besonderheiten nach Angabe im Prüfungsfall (z.B. Rezept: aut idem oder noctu, gebührenpflichtig oder befreit; Überweisung: kurativ oder präventiv, Auftragsleistung oder Mitbehandlung) <p>950 Abrechnung des Prüfungsfalles</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nennung der Gebührenordnung - Pro benannter, abrechnungsrelevanter Leistung 1 Punkt - Fehler: falsche, fehlende und zusätzlich genannte Abrechnungsleistungen (je 1 P Abzug) <p>601 Gesundheitsuntersuchung (Motivation)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kassenleistung ab 35. Geburtstag - Anspruch jedes 3. Jahr - Ganzkörperstatus mit RR-Messung zur Hypertonieerfassung - Laboruntersuchungen: vollständiges Lipidprofil - Blutzucker (Diabetes mellitus) - Urinuntersuchung zur Erfassung von Nierenkrankheiten 	<p>Arzneimittelverordnungsblatt</p> <p>Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung</p> <p>Abrechnung nach EBM</p> <p>Versichertenpauschale</p> <p>Primäre Wundversorgung mittels Naht</p>	<p>/ 1</p> <p>/ 1</p> <p>/ 3</p> <p>/ 3</p> <p>/ 3</p> <p>/ 3</p> <p>/ 4</p>
---	--	---	--

<p>Auskunft.</p> <p>Während Sie noch an der Anmeldung sitzen, ruft der Chef von Herrn Mustermann an und fragt, wie es Herrn Mustermann gehe und wann er wieder zur Arbeit kommen könne.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Impfanamnese - Termin anbieten - zwischen dem 18. Und 35. Lebensjahr einmalig - Blutuntersuchungen nur bei Risikoprofil <p>505 Schweigepflicht/Auskunftserteilung je nach Situation im Fall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schweigepflicht einhalten oder situationsgerecht Auskunft erteilen <p>Patientenbetreuung</p>		<p>/ 3</p> <p>/ 10</p>
<p>Praktische Aufgabe:</p>			<p>erreichte Punktzahl: maximale Punktzahl:</p> <p>80</p>

Fachgespräch (15 Minuten)		
1. Prüfling reflektiert eigene Planung und Vorgehen und spricht selbst Fehler an	Aufforderung zur Reflektion	2
2. Der PA ermöglicht dem Prüfling evtl. fehlerhafte Ausführungen zu überdenken und Alternativen vorzuschlagen		10
3. x. zum Fall passende theoretische Fragen, die sich thematisch ausschließlich auf die Prüfungsaufgabe beziehen.	1. Wonach fragen Sie bei Unfällen und warum? - Arbeitsunfall, privater Unfall? Kostenträger - Genaue Angaben zu Unfallhergang, Ort, Zeit – eventuell Rückfragen von privater Versicherung -	/ 3
	2. Was muss bei einer Impfung dokumentiert werden? - Datum, Impfstoffname, Menge, Chargennummer, Unterschrift, Stempel Dokumentation, bei Impfkomplikationen Rückverfolgung	/ 3
	3. Wem gegenüber gilt die Schweigepflicht? - Eigentlich allen gegenüber, Ausnahme: Entbindung durch den Patienten, MDK	/ 2
Fachgespräch:		erreichte Punktzahl: maximale Punktzahl:
		20
Endergebnis:		erreichte Punktzahl insgesamt: maximale Punktzahl insgesamt: Ergebnis in Prozent:
		100

Unterschriften der Prüfungsausschussmitglieder